



FDP-Fraktion| 15.03.2006 - 01:00

WOLFF: Trivial Pursuit auf hessisch

BERLIN. Zum hessischen Einbürgerungstest erklärt der Innenexperte der FDP-Bundestagsfraktion Hartfrid Wolff:

Wissen über Deutschland vor einer Einbürgerung zu überprüfen, ist grundsätzlich richtig. Den Dialog über deutsche Geschichte und Werte zu führen, begrüße ich ausdrücklich.

Dieses á la Trivial Pursuit zu versuchen, ist aber kindisch.

Niemandem ist damit gedient, wenn ein Einbürgerungswilliger hundert Fragen und Antworten auswendig lernt, und deshalb amtlicherseits angenommen wird, der Kandidat kenne sich über Deutschland aus.

Einbürgerung ist mehr als nur ein Gesellschaftsspiel.

Notwendig ist eine umfassende Kenntnis und eine entsprechende Einstellung, die nicht nur in punktuellen Test, sondern in einem ernsthaften Integrationsprozeß, einem Einbürgerungsdialog erworben werden muß. An dessen Schluß sollte ein feierlicher Einbürgerungsakt mit einem öffentlichen Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland stehen.

Knut Steinhäuser

Telefon: (030) 227-52378

pressestelle@fdp-bundestag.de [1]

[364-wolff-einbuengerungstest.pdf](#) [2]

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/wolff-trivial-pursuit-auf-hessisch#comment-0>

Links

[1] <mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de> [2]

<https://www.liberale.de/sites/default/files/uploads/2013/03/04/364-wolff-einbuengerungstest.pdf>